

Diese Einstein-Weisheiten sollten Anleger beherzigen

Was hat der berühmteste Wissenschaftler der Neuzeit und Begründer der Relativitätstheorie mit der Finanzwelt zu tun? Viel mehr, als Sie im ersten Moment wahrscheinlich vermuten...

Am 18. April jährte sich der Todestag von Albert Einstein zum 66. Mal. Der bedeutendste theoretische Physiker der Geschichte war nicht nur ein unglaublich kreativer Wissenschaftler, sondern auch ein Weltmann, gefragter Ratgeber und Philosoph. Bereits als Jugendlicher begeisterte er sich für Immanuel Kant und suchte die intensive Auseinandersetzung darüber mit Gleichgesinnten. Aus den Einsichten des weltberühmten Physikers lässt sich auch Einiges zur Börsen-Philosophie ableiten.

Das Anlegerportal "The Motley Fool" hat die neun nützlichsten Einstein-Zitate für besseres Investieren zusammengestellt:

"Fantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt."

Das, was wir als Außenstehende über ein Unternehmen einigermaßen wissen können, sind nur wenige Dinge – und die wissen alle. Wer nur die letzten Quartalszahlen oder das Kurs-Gewinn-Verhältnis betrachtet, kann sich daher kaum einen Vorsprung gegenüber anderen Anlegern verschaffen. Aber wie Einstein an anderer Stelle sagte: "Logik bringt dich von A nach B. Deine Fantasie bringt dich überall hin." Die Fantasie steckt in der langfristigen Unternehmensstrategie und exponentiellen Marktentwicklungen. Wer sich hier die richtigen Gedanken macht, wird mit hoher Wahrscheinlichkeit irgendwann dafür belohnt.

"Zwei Dinge sind unendlich, das Universum und die menschliche Dummheit, aber bei dem Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher."

Wenn selbst das größte Genie zu dem Schluss kommt, dass wir Menschen letztlich ganz schön dumm sind, dann sollte uns das zu denken geben. Beim Anlegen versteifen wir uns manchmal auf eine Sichtweise, glauben etwas genau zu wissen und verschließen uns Gegenargumenten. Dabei gilt Einsteins Regel: "Es ist schwieriger, eine vorgefasste Meinung zu zertrümmern als ein Atom." Aber gerade beim Investieren ist es fundamental wichtig, beide Seiten abzuwägen und nicht alles auf eine Karte zu setzen. Dazu passt auch das folgende Zitat...

"Wenn die Menschen nur über das sprächen, was sie begreifen, dann würde es sehr still auf der Welt sein."

Analysten und Börsenkommentatoren schreiben tagtäglich über das Auf und Ab an den Märkten. Auch wenn dabei durchaus interessante Informationen zu finden sind, ist es ratsam, sich immer wieder bewusst zu machen, dass niemals mehr als ein Teil der Wahrheit enthalten ist. Zu komplex sind die Zusammenhänge, zu unwägbar die zukünftigen Entwicklungen. Dazu passt übrigens auch Einsteins Zitat: "Ich Sorge mich nie um die Zukunft. Sie kommt früh genug."

"Wer keinen Sinn im Leben sieht, ist nicht nur unglücklich, sondern kaum lebensfähig."

Man sollte das Börsengeschehen nicht immer nur todernst nehmen, sondern lieber etwas Distanz wahren und sich auf das Wesentliche im Leben besinnen. Mit mehr Abstand kommt man außerdem auf bessere Investment-Ideen – und das wiederum ergibt dann auch mehr Sinn.

"Auch glaube ich, dass ein schlichtes und anspruchsloses äußeres Leben für jeden gut ist, für Körper und Geist."

Dazu passt die Anlegerweisheit, dass es beim Vermögensaufbau nicht auf das Nettogehalt, sondern auf die Sparrate ankommt. Wer es privat etwas ruhiger angehen lässt, der muss auch beruflich nicht immer Vollgas geben und hat trotzdem genauso viel übrig zum Investieren. Da Ruhe und Besinnung oft auch zu besseren Anlageentscheidungen führen, könnte Einsteins Weisheit auch dem Depot zugutekommen.

"Holzhacken ist deshalb so beliebt, weil man bei dieser Tätigkeit den Erfolg sofort sieht."

Es liegt in der Natur des Menschen, schnelle Ergebnisse sehen zu wollen. Deshalb ist es gar nicht so einfach, einen langfristig orientierten Investmentansatz konsequent zu verfolgen. Aber genau da liegt die Chance: Gerade weil ein großer Teil der Aktionäre eher kurzfristig agiert, gibt es immer wieder ausgezeichnete Kaufgelegenheiten, die sich über die Jahre auszahlen.

"Nur wer nicht sucht, ist vor Irrtum sicher."

Wer sein Geld immer nur auf das Sparsbuch trägt, vermeidet zwar Irrtümer, aber große Dinge sind dabei nicht zu erwarten. Wer sich hingegen mit der Börse auseinandersetzt, erleiden wir immer wieder Irrtümer. Allerdings muss das nur denjenigen kümmern, dessen Anlagehorizont zu kurz oder sein Depot zu unausgewogen ist. Ansonsten sind ein Irrtum und zwei Volltreffer dem Sparsbuch regelmäßig bei weitem überlegen.

"Schau ganz tief in die Natur – und dann verstehst Du alles besser."

Wer Kürbispflanzen mit ihren riesigen Blättern bei strahlendem Sonnenschein betrachtet, kann fast deren "Maschinenraum" hören. Sie wachsen so schnell, dass der Zinseszins-Effekt direkt erfahrbar ist. Genauso lehrreich sind Obstbäume, die mit etwas Geduld und Pflege nach einigen Jahren hunderte Früchte tragen. Selbst Unkraut, Pustebumen und Ameisen geben uns kluge Hinweise, nach welchen Gesetzen sich Wirtschaft und Börse bewegen.

"Man muss vor allem kritisch gegen sich selbst sein."

Sich selbst und seine Entscheidungen ständig zu hinterfragen, ist auch in der Investmentwelt ausschlaggebend für den Erfolg. Zudem kann ein Schuss Selbstironie – über die auch Einstein reichlich verfügte – ab und zu von Vorteil sein. Dazu passend als Abschluss ein unkommentiertes Zitat des Genies: "Der große anfängliche Erfolg der Quantentheorie kann mich doch nicht zum Glauben an das fundamentale Würfelspiel bringen, wenn ich auch weiß, dass die jüngeren Kollegen dies als Folge der Verkalkung auslegen."